

# STADT-LAND-PLUS-STATUSKONFERENZ 2022 „UMSETZUNG UND VERSTETIGUNG“ PROGRAMM UND TAGUNGSUNTERLAGEN

Termin: 19./20. September 2022

Tagungsort: Felsenkeller Leipzig, Karl-Heine-Straße 32 (19.09.2022)  
Exkursion in die Region (20.09.2022)

---

## INHALT

|               |   |
|---------------|---|
| Seite 2       | Zielsetzung der Statuskonferenz 2022<br>Ankündigung: Webinar-Reihe im November 2022 |
| Seite 3 - 5   | Montag, 19. September 2022: Programm  |
| Seite 6 - 9   | Dienstag, 20. September 2022: Exkursionen   |
| Seite 10      | Schwerpunkthemen und Leitfragen   |
| Seite 11 – 12 | Themen und Projekte der Gallery-Walks   |
| Seite 13      | Anreise und Lageplan  |

---

GEFÖRDERT VOM

## ZIELSETZUNG DER STATUSKONFERENZ 2022

Die diesjährige Statuskonferenz in der BMBF-Fördermaßnahme „Stadt-Land-Plus“ wird wieder in Präsenz stattfinden. So bietet sich endlich die Gelegenheit, dass sich die Beteiligten aus den Verbundvorhaben der 1. und 2. Förderrunde persönlich austauschen können und den Wissenstransfer zwischen den Projekten befördern. Ein „Markt der Projekte“ lädt ein, die (Zwischen-)Ergebnisse aus den Verbundvorhaben näher kennenzulernen.

Schwerpunktthema ist die Umsetzung und Verstetigung von Projektergebnissen. In einem interaktiven Format sollen die besten Strategien für den Verstetigungsprozess herausgearbeitet und Unterstützungsbedarfe aufgezeigt werden.

Am zweiten Konferenztag werden vier unterschiedliche Exkursionen in und um Leipzig mit einem Fokus auf Stadt-Land-Beziehungen angeboten, auf denen die vielfältigen Querverweise zu einzelnen Projekten aus „Stadt-Land-Plus“ vertieft werden.

Wir freuen uns auf eine inhaltlich spannende und vielseitige Statuskonferenz 2022 und den persönlichen Austausch.



### ANKÜNDIGUNG: WEBINAR-REIHE IM NOVEMBER 2022

Für den vertiefenden Austausch und den Transfer von (Zwischen-)Ergebnissen in die breite (Fach-)Öffentlichkeit wird im November 2022 eine Webinar-Reihe angeboten.

#### Termine:

Die Webinare finden jeweils dienstags von 10:00 bis 12:30 Uhr statt

08.11.2022 | 15.11.2022 | 22.11.2022 | 29.11.2022

#### Themen:

- + Stadtreional steuern!
- + Regional produzieren!
- + Flächen managen!
- + Kreisläufe schaffen!

## MONTAG, 19. SEPTEMBER 2022: PROGRAMM

12:00 Uhr **Einlass und Registrierung, Imbiss**

13:00 Uhr **Eröffnung**

*Katrin Fahrenkrug, Querschnittsvorhaben, Institut Raum & Energie*

13:05 Uhr **Begrüßung**

*Dr. Vera Grimm, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)*

13:20 Uhr **Highlights und Besonderheiten in der BMBF-Fördermaßnahme „Stadt-Land-Plus“**

- + *Das Querschnittsvorhaben im Gespräch mit Dr. Vera Grimm, Bundesministerium für Bildung und Forschung*
- + *Pitches aus den Clustern und Staffellauf der Projekte mit Vertreter:innen der SLP-Verbundvorhaben*

14:00 Uhr **Wie können die Ergebnisse zum Nutzen von Stadt und Land verstetigt und umgesetzt werden?**

- + *Diskussion in Breakout-Sessions*

Mit dem Fokus auf unterschiedliche Akteursgruppen (u.a. Bund, Land, Region, Kommune, Unternehmen, Verbände) soll in moderierten Kleingruppen der Frage nachgegangen werden, wie die erarbeiteten Ergebnisse zielgerichtet umgesetzt und in die kommunale und regionale Anwendung gebracht werden können.

14:50 Uhr **Vom Sprint zum Dauerlauf – Wie kann Verstetigung gelingen? Reflexion der Ergebnisse aus unterschiedlichen Perspektiven**

- + *Diskussion unter Einbindung von Kernbotschaften aus den Breakout-Sessions mit*
  - + *Anna-Luise Conrad, Bürgermeisterin der Stadt Naunhof*
  - + *Heike Strobel, Regionalverband Nordschwarzwald*
  - + *Hildegard Zeck, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Abteilungsleiterin a. D.*
  - + *Dr. Kora Kristof, Umweltbundesamt*
  - + *Holger Tschense, Geschäftsführer T&T Business Consulting GmbH & Co. KG*

Verstetigung bedeutet, die Transformation von einem in Raum und Zeit begrenzten Forschungsprojekt in eine auf Dauer angelegte Form der

Institutionalisierung so zu gestalten, dass die Ergebnisse angewendet werden und unabhängig von den Akteuren tragfähig sind. Doch was macht diese Transformation erfolgreich? Warum landen so viele gute Ideen in der Schublade und was machen die Projekte anders, bei denen Verstetigung gelingt?

Weitere Informationen zur Reflexion der Ergebnisse finden Sie auf Seite 10.

15:30 Uhr **„Markt der Projekte“ – Kaffeepause mit Gallery Walks**

- + Zeit für Vernetzung, Gespräche und Diskussion
- + Geführte thematische Touren zu je drei bis vier Stationen auf dem „Markt der Projekte“

**1. Runde Gallery-Walks: Start 15:50 Uhr – Ende ca. 16:20 Uhr**

- + „Digitalisierung in Stadt-Land-Plus: Ansätze und Methoden“  
Projekte: NEILA, Prosper-Ro, VoCo
- + „Nachhaltigkeit in Stadt-Land-Kreisläufen“  
Projekte: CoAct, INTEGRAL, reGIOcycle, WieBauin
- + „Regionale Produkte für eine nachhaltige Landnutzung“  
Projekte: KOPOS, OLGA, ReProLa, WERTvoll

**2. Runde Gallery-Walks: Start 16:30 Uhr – Ende ca. 17:00 Uhr**

- + „Innovatives Flächen- und Landschaftsmanagement“  
Projekte: NACHWUCHS, NaTourHuKi, RAMONA, StadtLandNavi
- + „Effiziente Flächennutzung in der Siedlungsentwicklung“  
Projekte: DAZWISCHEN, Interko2, KoOpRegion, Logist.Plus
- + „Regionale Gerechtigkeit schaffen und gestalten“  
Projekte: ReGerecht, SUSTIL, VorAB

Weitere Informationen zu den Gallery-Walks finden Sie auf Seite 11 und 12.

17:15 Uhr **Matching: Rechtliche Hürden bei der Umsetzung nachhaltiger Lösungen**

- + Thematische Einführung
  - + Prof. Dr. Wolfgang Köck, Helmholtz Zentrum für Umweltforschung
  - + N.N., Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
- + Matching: Diskussion in interaktivem Format

Rechtliche Regelungen hemmen oftmals die Umsetzung guter Ideen. Gleiches gilt für Fehlanreize. Insbesondere bei innovativen Konzepten und neuartigen Erprobungen von Ideen fehlen Erfahrungen zum Umgang mit Rechtsaspekten und von der Politik gesetzte Anreizsysteme sind oft nicht flexibel und anpassungsfähig genug. Daher wollen wir gemeinsam die relevantesten Fragestellungen und drängendsten Themen zu Recht und Anreizstrukturen identifizieren.

*Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf Seite 10.*

18:20 Uhr **Grußwort**

**Heiko Rosenthal**, Bürgermeister und Beigeordneter für Umwelt, Klima, Ordnung und Sport der Stadt Leipzig

18:40 Uhr **Ausblick**

**Nadine Pannicke-Prochnow**, Querschnittsvorhaben, Umweltbundesamt

19:00 Uhr **Abendbuffet**

+ *Informeller Austausch auf dem „Markt der Projekte“ und im Biergarten des Felsenkellers*

## DIENSTAG, 20. SEPTEMBER 2022: EXKURSIONEN

### Exkursion - Blau-Grüne Infrastruktur

#### Hintergrund / Zielsetzung

Deindustrialisierungs- und Transformationsprozesse in den 1990er Jahren sowie der Stadtumbau seit 2002 haben in Leipzig zahlreiche Brachen, neue Freiräume und Grünflächen entstehen lassen. Bei der Exkursion durch den Leipziger Westen werden exemplarische Beispiele für (begrünte) Brachen, Zwischennutzungen sowie neue Grünflächen gezeigt und erklärt. Im Leipziger Westen lässt sich der Wandel auch durch die sich verändernden Stadt-Land-Beziehungen deutlich ablesen. Die im Rahmen des Stadtumbaus neu entstandene Blau-Grüne Infrastruktur, Urban Gardening und urbane Nutzungen mit hoher Dichte finden sich auf engstem Raum.

Die Exkursion startet mit einem Gang durch die Sanierungsgebiete und wird mit einer Bootstour über den Karl-Heine-Kanal fortgeführt. Entlang der Tour werden Brachflächenrevitalisierungen, Zwischennutzungen und das neuen Quartier im Lindenauer Hafen vorgestellt.

#### Ablauf

- |           |   |
|-----------|---|
| 9:00 Uhr  | <b>Start: Felsenkeller</b> (Karl-Heine-Straße 32)<br><b>Führung „ökologischer Stadtumbau“: Felsenkeller zum Stelzenhaus</b><br><i>Dieter Rink, Helmholtz Zentrum für Umweltforschung</i>  |
| 10:00 Uhr | <b>Einstieg in die MS Weltfrieden am Stelzenhaus</b><br><b>Einführung: Stadtumbau und Gewässerverbund</b><br><i>Karsten Gerkens</i><br><b>Touretappen:</b> Jahrtausendfeld, Sanierungsprojekte entlang des Karl-Heine-Kanals, Ausstieg und Rundgang Lindenauer Hafen, Rückfahrt |
| 13:00 Uhr | <b>Ankunft Stelzenhaus</b>  |

## **Exkursion - Regionale Nahrungsmittelkreisläufe**

### Hintergrund / Zielsetzung:

Auch in der Region Leipzig wird die Entwicklung von Regionalprodukten vorangetrieben. Das Vorhaben der Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus „WERTvoll“ mobilisiert regionale Wertschöpfungspotenziale und stellt seine Zwischenergebnisse vor.

Die Exkursion startet in einer Markthalle für Regionalprodukte im Dialog mit dem Betreiber und macht eine zweite Etappe auf dem im Aufbau befindlichen Getreideverarbeitungsstandort Jesewitz. Im Gespräch mit dem landwirtschaftlichen Betreiber soll ein Austausch über die Wege zum Aufbau von Wertschöpfungsketten stattfinden. Die Exkursion führt dann zum ökologisch bewirtschafteten Wassergut Canitz mit den dort laufenden Pilotmaßnahmen zur Produktion von regionalen Lebensmitteln und der Gewässerbewirtschaftung.

### Ablauf

9:00 – 9:30 Uhr **Start: Plagwitzer Markthalle, Egenberger Lebensmittel GmbH** (Markranstädter Straße 8, Leipzig)

#### **Dialog**

*Thilo Egenberger*, Händler, Produzent und Marktbetreiber für und von regionalen und ökologisch produzierten Lebensmitteln

10:05 – 10:50 Uhr **Lerchenhof und Lerchenbergmühle in Jesewitz – Entstehung eines Getreideverarbeitungsstandortes**

#### **Dialog und Führung: Getreidewertschöpfungsketten in der Region**

*Johanna Tschiesch, Robert Künne*

11:15 – 12:10 Uhr **Ökologisches Landgut der Stadt Leipzig – Dialog und Führung**

#### **Mittagsimbiss**

13:00 Uhr **Zwischenstopp Hauptbahnhof  
Ankunft Plagwitzer-Markthalle**

## Exkursion - Regionale Siedlungsflächen

### Hintergrund / Zielsetzung:

Das Bevölkerungswachstum in Leipzig und Halle/Saale führt zu einer Verknappung von preisgünstigen Wohnflächen in beiden Zentren und zu einer Zunahme des Siedlungsdrucks im Umland. Ein potenziell ungeordnetes Wachstum von Wohnstandorten in der Region soll durch ein von den „Stadt-Land-Plus“ Projekten „Interko2“ und „StadtLandNavi“ zwischen Kernstädten und Umlandkommunen abgestimmtes Wohnflächenkonzept vermieden werden.

Auf der Exkursion werden entlang der Fahrtroute die dynamische Situation mit Stadt-Land-Kontext aufgezeigt und beginnend mit aktuellen Investitionen im Stadtgebiet und dem Mehrgenerationen-Park Großpösna suburbane Entwicklungen vorgestellt. Die besondere Herausforderung der neuen Seenlandschaft lernen Sie im Austausch mit kommunalen Vertreter:innen kennen.

### Ablauf:

- 9:00 Uhr **Start: Plagwitzer Markthalle** (Markranstädter Straße 8)  
**Fahrt durch Leipzig**  
*Karolin Pannike, Korwin Schwarzlose*, Stadtplanungsamt Leipzig
- 10:00 – 10:30 Uhr **Großpösna, auf dem Weg der Umsetzung des Mehrgenerationen-Parkes**  
*Patrick Wiederanders*, Bauamtsleiter Großpösna, *Daniel Strobel*, Bürgermeister Großpösna
- 10:45 – 11:25 Uhr **Aussichtspunkt Störmthaler See – Herausforderungen und Prämissen der Entwicklung**  
*Patrick Wiederanders*, Bauamtsleiter Großpösna  
**Mittagsimbiss**
- 11:25 – 12:00 Uhr **Spaziergang durch den Ort zum potenziellen Wohngebiet**  
**Störmthal, Entwicklung als attraktiver Wohnstandort, alt und neu gemeinsam denken**  
*Patrick Wiederanders*, Bauamtsleiter Großpösna
- 13:00 Uhr **Zwischenstopp Hauptbahnhof**  
**Ankunft Plagwitzer Markthalle**



## Exkursion - Bergbaufolgelandschaften

### Hintergrund / Zielsetzung:

Der Südraum von Leipzig durchlief in den letzten Jahren einen bemerkenswerten Transformationsprozess, wodurch aus Tagebaugebieten attraktive Wohn- und Lebensräume geschaffen wurden. Dennoch steht die Region durch den mit dem Ausstieg aus der Kohleverstromung verbundenen Strukturwandel weiterhin vor vielfältigen Herausforderungen wie dem demografischen Wandel und anhaltenden Wanderungsprozessen.

Im Rahmen der Exkursion sollen Lösungen sowie bestehende Probleme für eine nachhaltige Wohnstandort- und Siedlungsentwicklung aufgezeigt und diskutiert werden. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in die vielfältigen Aufgaben und Planungsüberlegungen, die mit der Gestaltung einer Bergbaufolgelandschaft einhergehen.

### Ablauf:

|           |   |
|-----------|---|
| 9:00 Uhr  | <b>Start: Plagwitzer Markthalle</b> (Markranstädter Straße 8)<br><b>Dreiskau-Muckern, Revitalisierung einer bergbaubedingt bereits weitgehend ausgesiedelten Ortslage ab 1993</b> |
| 10:30 Uhr | <b>Magdeborner Halbinsel/Dispatcherturm – Seetourismus, Zentraldeponie Cröbern</b>  |
| 11:00 Uhr | <b>Kahnsdorf/Energiepark Witznitz/Lippendorf, Schwerpunkt Energie</b>   |
| 11:30 Uhr | <b>Aussichtspunkt Tagebau Vereinigtes Schleenhain bei Neukieritzsch</b>   |
| 12:00 Uhr | <b>KAP Zwenkau und Aussichtspunkt B186 bei Zitschen Zwenkauer See Ost</b>   |
| 13:00 Uhr | <b>Zwischenstopp Hauptbahnhof</b><br><b>Ankunft Plagwitzer Markthalle</b>   |

## SCHWERPUNKTTHEMEN UND LEITFRAGEN

### Vom Sprint zum Dauerlauf – Wie kann Verstetigung gelingen?

Verstetigung bedeutet, die Transformation von einem in Raum und Zeit begrenzten Forschungsprojekt in eine auf Dauer angelegte Form der Institutionalisierung so zu gestalten, dass die Ergebnisse angewendet werden und unabhängig von den Akteuren tragfähig sind. Dieser Transformationsprozess bedeutet, liebgewonnene Gewohnheiten in Frage zu stellen, Lösungen an tatsächliche Bedarfe anzupassen, Netzwerke zu spannen, Marketing zu betreiben und so oft und früh wie möglich den Schritt aus dem Schutzraum Projekt in die Realitäten der Praxis zu wagen. Doch was macht diese Transformation erfolgreich? Warum landen so viele gute Ideen in der Schublade und was machen die Projekte anders, bei denen Verstetigung gelingt? Das wollen wir gemeinsam mit Ihnen entlang der folgenden Leitfragen und unter Einbindung der Kernbotschaften aus den Breakout-Sessions diskutieren:

- + *Flexibilität als Erfolgsfaktor? Angestrebte Lösungen müssen sich immer wieder an sich verändernde Rahmenbedingungen anpassen, um langfristig erfolgreich zu sein. Daher muss ein kontinuierlicher Abgleich mit den gegebenen Bedarfen stattfinden. Wie kann so ein Abgleich erfolgen und was hilft dabei, die Flexibilität zu erhöhen?*
- + *Verstetigung nur über Ressourcen? Finanzielle und personelle Ressourcen sind zentral, um eine Fortsetzung nach Ablauf der Projektphase sicherzustellen. Was sind hier gute und erprobte Wege, die Finanzierung zu sichern und welche – auch durchaus unkonventionellen – Lösungen kommen noch in Frage?*
- + *Nicht Personen sollen tragen, sondern Ideen. Wie kann es gelingen, Verstetigung unabhängiger von den engagierten Akteuren zu verankern?*
- + *Vom Projekt- zum Businessplan – Welche Denkmuster müssen durchbrochen werden, um aus der Forschung in die (nachhaltige) Anwendung zu kommen? Und wie kann dieser Kulturwandel erfolgreich gestaltet werden?*

### Rechtliche Hürden bei der Umsetzung nachhaltiger Lösungen

Rechtliche Regelungen hemmen oftmals die Umsetzung guter Ideen. Gleiches gilt für falsche Anreizstrukturen. Insbesondere bei innovativen Konzepten und neuartigen Erprobungen von Ideen fehlen Erfahrungen zum Umgang mit Rechtsaspekten und sind von der Politik gesetzte Anreizsysteme nicht flexibel und anpassungsfähig genug. Hinzu kommt, dass Forschungsprojekte (oftmals) nicht über vertiefte juristische Expertisen verfügen und eine externe Fachberatung aufwendig und kostenintensiv ist. In einem interaktiven Format sollen die relevantesten Fragestellungen und drängendsten Themen zu Recht und Anreizstrukturen als Grundlage auch für einen späteren Vertiefungsworkshop identifiziert werden.

- + *Was sind rechtliche Aspekte und Fehlanreize, die Sie konkret bei der Umsetzung und Verstetigung Ihrer Ergebnisse hemmen?*
- + *Welche dieser Aspekte ließen sich in einem Vertiefungsworkshop sinnvoll adressieren?*
- + *Lässt sich das Thema so subsumieren, dass eine Übertragbarkeit gegeben ist?*

## THEMEN UND PROJEKTE DER GALLERY-WALKS

Die Gallery-Walks orientieren sich an den Cluster- und Querschnittsthemen mit einer besonderen Ausrichtung auf die konkreten (Zwischen-)Ergebnisse und Produkte der Verbundvorhaben. Dies ermöglicht eine lösungsspezifische Ausrichtung und Fokussierung der Touren auf ausgewählte Themenaspekte.

### 1. Runde Gallery-Walks: Start 15:50 Uhr – Ende ca. 16:20 Uhr

#### + „Digitalisierung in Stadt-Land-Plus: Ansätze und Methoden“

Inwiefern kann Digitalisierung als Transformation von lokalen Strukturen und Prozessen sowie ein Monitoring regionaler Entwicklungen dem Ausgleich zwischen Stadt-Land-Disparitäten dienen und damit wirksam zur Angleichung der Lebensverhältnisse beitragen?

Projekte: *NEILA, Prosper-Ro, VoCo*

Moderation: **Karl Eckert**, Umweltbundesamt

#### + „Nachhaltigkeit in Stadt-Land-Kreisläufen“

Welche Formen der regionalen Kreislaufwirtschaft können sinnvoll eingesetzt werden und inwiefern können sie als Instrument zu einer nachhaltigen stadtreionalen Entwicklung beitragen?

Projekte: *CoAct, INTEGRAL, reGIOcycle, WieBauin*

Moderation: **Nadine Pannicke-Prochnow**, Umweltbundesamt

#### + „Regionale Produkte für eine nachhaltige Landnutzung“

Vom Land in die Stadt für die Region – wie können regionale Produkte als verbindendes, identitäts- und wertschöpfendes Element eine nachhaltige Landnutzung unterstützen?

Projekte: *KOPOS, OLGA, ReProLa, WERTvoll*

Moderation: **Uwe Ferber**, Stadt Land GmbH

### 2. Runde Gallery-Walks: Start 16:30 Uhr – Ende ca. 17:00 Uhr

#### + „Innovatives Flächen- und Landschaftsmanagement“

Welche innovativen Instrumente, Anreize oder Steuerungsansätze im Flächen- und Landschaftsmanagement in Stadt-Land-Regionen können zur nachhaltigen Entwicklung einer Region beitragen?

Projekte: *NACHWUCHS, NaTourHuKi, RAMONA, StadtLandNavi*

Moderation: **Arne Siemer**, StadtLand GmbH

+ **„Effiziente Flächennutzung in der Siedlungsentwicklung“**

Wie können unter dem Gesichtspunkt begrenzter Flächen und dem sich teils stark verändernden Bedarf an Wohn- und Gewerbeflächen innovative, regionale Ansätze zu einer effizienten Nutzung von Flächen beitragen?

Projekte: *DAZWISCHEN, Interko2, KoOpRegioN, Logist.Plus*

Moderation: **Lutke Blecken**, Institut Raum & Energie

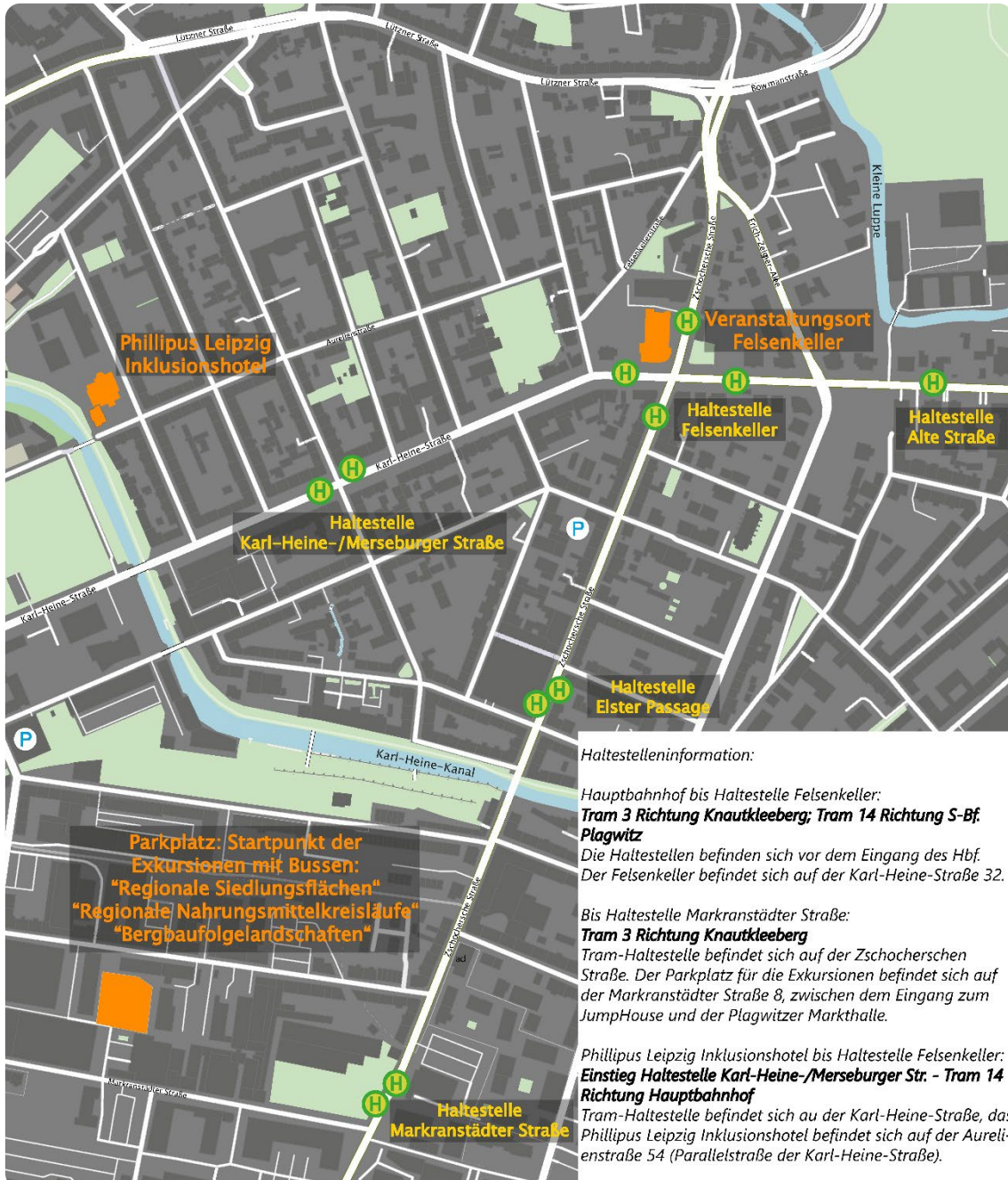
+ **„Regionale Gerechtigkeit schaffen und gestalten“**

Was bedeutet Gerechtigkeit im Kontext von Stadt und Land? Und wie können Instrumente oder Prozesse aussehen, die unterschiedlichen Interessen und die daraus entstehenden Konflikte um lokale Ressourcen zielgerichtet zu adressieren und im besten Falle auflösen?

Projekte: *ReGerecht, SUSTIL, VorAB*

Moderation: **Timon Graf**, Institut Raum & Energie

## ANREISE UND LAGEPLAN



## KONTAKT



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

### **Bundesministerium für Bildung und Forschung**

Dr. Vera Grimm  
Dienstszitz Bonn  
53175 Bonn  
Tel.: 0228 99570  
bmbf@bmbf.bund.de



### **Projektträgerschaft Ressourcen und Nachhaltigkeit Projektträger Jülich PtJ**

Christian Bodensteiner  
10969 Berlin  
Tel.: 030 20199-3155  
c.bodensteiner@fz-juelich.de



### **Umweltbundesamt**

Nadine Pannicke-Prochnow  
Wörlitzer Platz 1 | 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340 2103-2888  
nadine.pannicke-prochnow@uba.de



### **Raum & Energie**

Institut für Planung, Kommunikation  
und Prozessmanagement GmbH  
Katrin Fahrenkrug, M.A.  
Lülanden 98 | 22880 Wedel  
Tel.: 04103 16041  
fahrenkrug@raum-energie.de



### **StadtLand GmbH**

Dr.-Ing. Uwe Ferber  
Pfaffendorfer Straße 26 | 04105 Leipzig  
Tel.: 0341 48070-26  
uwe.ferber@stadtland.eu